

Das Casino schließen!

Lokale Aktionsmöglichkeiten für Attac-Gruppen für den Aktionsherbst

Wir haben eine Liste von Möglichkeiten zusammen gestellt, wie die internationale Finanzkrise über lokale Aktionen auf die Straße gebracht werden kann. Börsen und Ministerien gibt es nicht überall – aber als Aktionsorte bieten sich Banken und Landesbanken als wichtige Akteure im Finanzsystem an.

Das hier sind Ergebnisse eines Brainstormings, macht was draus!

Materialien und mehr Hintergründe zum Thema finden sich auf der Website

www.casino-schliessen.de und auf der Seite der AG Finanzmärkte:

www.attac-netzwerk.de/ag-finanzmarkt-steuern/startseite/

Dort stehen auch Layouts für Banner oder Schilder und Ankündigungs- Plakate zum Download bereit.

Wenn Ihr ein passendes großes Kampagnen-Banner / Transparent braucht, ruft bitte im Attac-Büro an. Die vorhandenen Banner können verliehen werden. Dasselbe gilt auch für anderes Aktionsmaterial.

Klassischer Infostand

- Leute informieren
- Unterschriften sammeln/Postkarten verteilen
- Konstantin Wecker veröffentlichte vor drei Jahren den Song „Wenn die Börsianer tanzen“. Er eignet sich gut für Begleitmusik

Roulette-Tisch aufbauen

- zeigt bildhaft das Gezocke an den Finanzmärkten, unterstreicht die Attac-Forderung „Das Casino schließen!“, schönes Bild für Medien
- Roulette gibt es als Gesellschaftsspiel, die Zocker sollten Anzüge tragen, evtl. mit Banken-Logos drauf
- seht hier: <http://www.spiegel.de/video/video-36747.html>
- Dazu: Unterschriften sammeln, Postkarten verteilen, ...

Regierung verteilt Geld an Banken ohne echte Gegenleistung/Systemveränderung

- Straßentheater: Merkel, Banker, Geldsäcke, Bündel von Papiergeld... Inspiration: <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts7890.html> und <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/content/609116?inPopup=true>
- sehr fotogen ist auch ein großes Pappschild mit dem Betrag des staatlichen Rettungspakets. 500.000.000.000 Euro.
- ebenso anschaulich: gefüllte Baumwollsäcke mit aufgemalten großen Euro-Zeichen.

Veranstaltungen

- Film „Let's make money“ aufführen.
Ende Oktober kommt ein Dokumentarfilm zu den Finanzmärkten zunächst in knapp 60 Städten in die Kinos. In Kooperation mit den Kinos können Attac-Gruppen im Anschluss an den Film Diskussionsveranstaltungen anbieten. Auch Infostände im Foyer des Kinos sind ggfs. möglich. Der Filmverleih druckt Protestpostkarten mit unseren Forderungen in hoher Stückzahl. Diese sind im Webshop erhältlich und können vor Ort verteilt werden. Ein Trailer des Films, herunterladbar unter www.letsmakemoney.at, kann vor Ort öffentlich und unter freiem Himmel gezeigt werden.
- Vorträge zur „Regulierung der Finanzmärkte“ sind gerade stark gefragt, der Aufklärungsbedarf ist enorm. ReferentInnenwünsche bitte an veranstaltungen@attac.de mailen.

Adbusting

- Bank-Logos mit „Casino“-Schildern überkleben oder andere Adbusting-Aktionen auf Werbeplakaten

Weitere Aktionsideen

- schubkarrenweise kopiertes Spielgeld Geld in Banken fahren oder dort vor der Tür in ein „schwarzes Loch“ schütten – Steuerzahlers solidarischer Beitrag für die gebeutelte Bankenbranchen, „Bebilderung“ des 500-Mrd-Euro-Rettungspakets
- Bodenzeitungen (Zertifikate, unsere Forderungen o.ä.) vor Banken mit Tapetenkleister kleben
- Verteilung des guten alten Sparbuchs an KundInnen. Dabei stehen in diesem Sparbuch alle Informationen, die diese Anlageform so vorteilhaft macht und den Unterschied zu den riskanten und intransparenten Fonds und Wertpapieren ausmacht. Dadurch kann man auch die eigentliche Rolle der Banken (Kreditvermittlung und Sparguthabenverwaltung) unterstreichen.
- Plakative Darstellung, was sonst alles mit zich Milliarden Euro finanziert werden könnte.
- 15 Aktivisten von Attac Ulm zogen mit ca. ein Meter großen Ziffern, die zusammen die 700.000.000.000\$ des US Hilfsplans bildeten durch die Ulmer Innenstadt. Mit Liedern forderten sie „Banken an die Leine, kontrolliert die Märkte!“ und betonten: „Ist der Finanzmarkt liberal, hat die Regierung keine Wahl, dann muss das Volk bezahlen und die Banken strahlen!“
- Ab Ende Oktober wird uns ein professionell gemachter 40-Sekunden-Kino-Spot zur Verfügung stehen, der in Kinos/ bei Veranstaltungen etc. gezeigt werden kann. Mehr Infos dazu folgen auf der Website!

Berichte und weitere Aktionsideen schickt bitte an Stephanie Handtmann: handtmann@attac.de oder an Astrid Schaffert: schaffert@attac.de.